

Fast wie in der Großstadt

ÖPNV Vor der Mindelheimer Kreisklinik wird eine dynamische Fahrgast-Information für die Busse getestet

Unterallgäu Großstadt-Service in Mindelheim: An der Bushaltestelle vor der Kreisklinik in Mindelheim wird noch bis 9. September eine Anlage zur dynamischen Fahrgastinformation (kurz DFI) getestet. Geplant ist, das Angebot so schnell wie möglich auf den ganzen Landkreis auszuweiten – angedacht sind laut dem Unterallgäuer ÖPNV-Beauftragten Helmut Höld 40 weitere Haltestellen mit größerem Fahrgastaufkommen.

Über das neue System wird an der Bushaltestelle die Abfahrtszeit der nächsten Linienbusse minutengenau angezeigt. Derzeit können diese Daten auch über eine Sprachausgabe abgefragt werden. Betrieben wird

der Testaufbau mit einem LCD-Bildschirm, der über ein Solar-Panel und einen Akku mit Strom versorgt wird. Und so funktioniert die dynamische Fahrgastinformation (DFI):

- Linienbusse melden ihre Position unter anderem über GPS an die Leitstelle/Zentrale.
- Von der Leitstelle werden die Daten der Linienbusse an die DFI-Anzeiger übermittelt.
- Der DFI-Anzeiger zeigt dann die Abfahrtszeit des Linienbusses in Minuten in Echtzeit an. Die Daten können auch über eine Sprachausgabe abgefragt werden.

Der Unterallgäuer ÖPNV-Beauftragte hofft, dass dieses zusätzliche Angebot möglichst viele Nachahmer

im Landkreis findet. „Aus unserer Sicht würden sich dafür mindestens 40 Haltestellen mit größerem Fahrgastaufkommen anbieten“, so Höld. Gemeinden, die eine solche DFI-Anlage an ihren Haltestellen installierten, könnten eine staatliche Förderung von etwa 50 Prozent erhalten. Außerdem sei eine Kostenbeteiligung des Landkreises von etwa 25 Prozent möglich. Der Eigenanteil der Gemeinden betrage noch etwa 25 Prozent der Anschaffung, zusätzlich sei die Gemeinde für den Unterhalt zuständig. Unterstützung gibt es auch vom Verkehrsverbund Mittelschwaben (VVM): Dieser ist bei der Umsetzung und der Datenversorgung behilflich. (mz)